

Ehrungen: Der Landkreis Wunsiedel zeichnet die erfolgreichsten Sportler des Jahres 2016 aus



Lob und Dank für die besten Sportlerinnen und Sportler des Landkreises Wunsiedel: In der Fichtelgebirgshalle fand am Freitag der Ehrenabend statt. Unser Bild zeigt die Athleten mit den Ehrengästen. Fotos: Daniela Hirsche

Athleten der Region leisten Großes

In der Fichtelgebirgshalle in Wunsiedel würdigt Landrat Dr. Karl Döhler Siege und gute Platzierungen. Er ehrt 48 Frauen, Männer und Jugendliche.

Von Daniela Hirsche

Wunsiedel – Die besten Sportlerinnen und Sportler des Landkreises Wunsiedel haben sich am Freitagabend in der Fichtelgebirgshalle ein Stelldichein gegeben. Auf dem Programm stand aber kein Wettkampf, vielmehr sollten die Aktiven für herausragende Leistungen ausgezeichnet werden. Denn auch 2016 haben Sportler aus dem Landkreis großartige Erfolge verbucht.

Und so wurden bei der 33. Sportlerehrung des Landkreises 48 Athletinnen und Athleten geehrt, die die anspruchsvollen Kriterien des Landkreises erfüllten. Die Leistungsfähigkeit des Sports und die Lebendigkeit der Vereine stellten auch der Sportabzeichen-Wettbewerb bei Schulen und Vereinen sowie die Auszeichnungen für erfolgreiche Vereinsarbeit im Jugendbereich unter Beweis.

Sportlich gesehen sei 2016 wieder ein sehr gutes Jahr für den Landkreis gewesen, denn immerhin könnten wieder 34 Einzelsportler und 14 Mannschaftssportler ausgezeichnet werden, begrüßte Landrat Dr. Karl Döhler die Sportler sowie die zahlreichen Gäste.

„Was wäre der bundesdeutsche

Sport ohne das Fichtelgebirge“, mit dieser Feststellung hieß der Landkreischef den Ehrengast der diesjährigen Sportlerehrung, Horst Hüttel, den sportlichen Leiter des Deutschen Skiverbandes (DSV) für Sprunglauf und Nordische Kombination willkommen, der in Weißenstadt geboren ist und nun mit seiner Familie in Wunsiedel lebt.

Der Landrat bedankte sich bei Sportbeiratsvorsitzenden Dieter Hörwarth für die Organisation der Veranstaltung sowie beim gesamten Sportbeirat, der die Mitglieder des Kreistages im Bereich Sport kompetent berate.

Spitzensportler könnten nur dann hervorragende Leistungen erbringen, wenn sie ein gutes Umfeld hätten und zudem gut betreut und unterstützt würden, lobte Landrat Döhler die gute Arbeit der Vereine. Landrat Döhler dankte der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald und der Sparkasse Hochfranken für ihr Sponsoring.

Auch heuer seien etliche Sportler dabei, die bereits in den Jahren zuvor ausgezeichnet worden seien, stellte Wunsiedels dritter Bürgermeister Franz Rattler fest. Dies zeige, dass auch Ausdauer und Zielstrebigkeit wichtige Voraussetzungen für sportliche Erfolge seien.

Johannes Herzog, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald, wies darauf hin, dass es sehr wichtig sei, sich in Vereinen zu engagieren. Denn ohne Vereine wäre der Sport ein sehr teures Vergnügen für den Einzelnen. „Zur Un-

terstützung der Vereine des Landkreises mit Jugendabteilungen werden wir in diesem Jahr insgesamt 50000 Euro aufwenden“, gab Herzog bekannt. Die VR-Bank hat außerdem die Kosten für die Duschtücher, die die Athleten zusätzlich zu den Medaillen erhielten, übernommen.

Dieter Hörwarth, der Vorsitzende des Sportbeirates des Landkreises, blickte auf die nationalen und internationalen Höhepunkte des Sportjahres 2016 zurück und rief dabei die Erfolge deutscher Athleten in Erin-

„Die Erfolge zeigen, dass sich das Angebot der Vereine sehen lassen kann.“

Sportbeiratsvorsitzender Dieter Hörwarth

nerung. Die Sportlerinnen und Sportler, die der Landkreis nun ehre, hätten beste Plätze bei internationalen, deutschen und bayerischen Meisterschaften erreicht: „Dies verdient besondere Anerkennung.“ Diese Einzelsportler und Mannschaften trugen den Namen ihrer Vereine, ihrer Gemeinde und des Landkreises weit hinaus und seien damit hervorragende Botschafter der Region. Diese großartigen Leistungen zeigten aber auch, dass sich das Sportangebot der 116 Sportvereine mit rund 27 500 Mitgliedern und der 40 Schützenvereine mit etwa 4000 Mitgliedern im Landkreis Wunsiedel sehen lassen könne. „Deshalb gilt es, allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement zu danken, denn sie bilden die Basis für eine erfolgreiche Arbeit.“ Hör-

warth hob hervor, dass auch ein erheblicher Finanzaufwand der Vereine notwendig sei. Er hoffe deshalb, dass man bei den Bemühungen für dringend notwendige Sanierungen der Vereinssporthallen eine machbare Lösung erreichen könne.

Zum Auftakt wurden die beim Sportabzeichen-Wettbewerb erfolgreichsten Schulen und Vereine ausgezeichnet. Bundesweit wird das Sportabzeichen des DOSB in Gold, Silber und Bronze verliehen. Dank der Unterstützung von Landrat Dr. Döhler konnte das Sportabzeichen auch wieder in den Schulen wieder abgelegt werden.

Bei der Gesamtwertung in Oberfranken habe der Landkreis mit 1083 Sportabzeichen den zweiten Platz erreicht, gab der Sportbeiratsvorsitzende bekannt. Davon entfielen 527 Sportabzeichen auf die Vereine und 556 auf die Schulen. „Dies ist eine hervorragende Steigerung bei den Schulen, die damit in Oberfranken den dritten Platz belegten, bei der Vereinswertung liegt unser Landkreis oberfrankenweit Platz eins“, informierte Hörwarth.

Gesundheit und Spaß seien die wichtigsten Motivationsfaktoren für viele Sportler, aber natürlich ebenso der Antrieb, gewinnen zu wollen, sagte Hans Blüml von der Sparkasse Hochfranken. „Erfolgslebnisse heben die persönliche Stimmung und bei Mannschaften auch das Zusammengehörigkeitsgefühl.“ Es gehöre zum Selbstverständnis der Sparkasse Hochfranken, den Sport in der Region zu fördern und daher sollten die

Gelder für den Sport nicht in Großveranstaltungen fließen.

Die Geldgutscheine der Sparkasse Hochfranken für die meisten abgelegten Sportabzeichen gingen bei den Vereinen bis 500 Mitglieder an den ASV Marktleuthen (55 Abzeichen), an den TSV Brand (50), an den TV Lorenzreuth (48), den TSV Niederlamitz (37), die SG Marktredwitz (36) und den TV Röslau (25).

Bei den Vereinen über 500 Mitglieder war die Turnerschaft Selb, wie schon im Vorjahr, mit 112 Abzeichen der Verein mit den meisten abgelegten Sportabzeichen in Oberfranken (zusammen mit der TS Bayreuth). Weitere Geldgutscheine erhielten der TV Weißenstadt (42 Abzeichen), die TS Arzberg (41), der TV Wunsiedel (28) und der TV Kirchenlamitz (22).

Die Geldprämien für den Sportabzeichen-Wettbewerb bei den Schulen gingen an die Fichtelgebirgsrealschule Marktredwitz (288 Abzeichen), die Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb (119), die Grundschule Arzberg (75), die Grundschule Schönwald (44), die Grundschule Thiersheim (20) und die Grundschule Schirnding-Hohenberg (zehn Abzeichen).

Dieter Hörwarth wies darauf hin, dass der Sportabzeichen-Wettbewerb künftig wieder Aufgabe des BLSV-Kreises sein werde, da der Sportbeirat die Aktion während der Vakanz des BLSV-Kreisvorstandes in den vergangenen Jahren lediglich kommissarisch zusammen mit der Bayerischen Sportjugend übernommen habe.

Gedächtnispreis geht an Peter Frank

Wunsiedel – Den Michael-Sommerer-Gedächtnispreis geht heuer an einen in den vergangenen Jahren sehr erfolgreichen jungen Skisportler: Peter Frank.

Das Nachwuchstalente vom Wintersportverein (WSV) Weißenstadt war bereits im Jahr 2015 im Sprunglauf und der Nordischen Kombination äußerst erfolgreich. Sportbeirats-Vorsitzender Dieter Hörwarth wies in seiner Laudatio darauf hin, dass Peter Frank bereits im vergangenen Jahr für seinen erfolgreichen 100-Meter-Sprung ausgezeichnet werden sollte, man aber auf Grund seines jugendlichen Alters die Ehrung dann zurückgestellt habe.

Das Jahr 2016 habe für Peter Frank mit einem ersten Platz im Sprung und dem zweiten Platz in der Nordischen Kombination beim Deutschlandpokal in Oberhof ebenfalls sehr erfolgreich begonnen, listete Hörwarth auf.

Beim zweiten Springen in Ruhpolding sei er jedoch schwer gestürzt, was einen Krankenhaus-Aufenthalt nach sich gezogen habe. Den Sprunglauf und die Nordische Kombination habe er deshalb vorläufig beenden müssen. Für das junge Athleten-Talent müsse sich nun zeigen, was die Zukunft bringt.

Landrat Dr. Karl Döhler und Ehrengast Horst Hüttel überreichten Urkunde, Plakette sowie den für den Michael-Sommerer-Gedächtnispreis ausgelobten Geldbetrag mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft an den Preisträger. D.H.

Blick hinter die Kulissen des Skiverbandes

Wunsiedel – Viele interessante Details zu seiner Tätigkeit hat die charmante Moderatorin der Sportlerehrung und Leiterin der Kindersport-schule in Selb, Tina Weiser, Ehrengast Horst Hüttel entlockt. Hüttel ist sportlicher Leiter des Deutschen Skiverbandes für Sprunglauf und Nordische Kombination. Weiser führte die Zuhörer mit ihren Fragen

hinter die Kulissen der deutschen Kombinierer und Sprungläufer. Der aus Weißenstadt stammende Horst Hüttel schilderte zunächst, wie er als Junge verschiedene Sportarten ausprobiert und dann im Alter von neun Jahren zum Langlauf und Skisprung gekommen war. Horst Hüttel zeichnete dann seine Laufbahn vom aktiven Athleten bis zum Trainer nach.

Auf Nachfrage von Tina Weiser berichtet Hüttel, dass die jungen Skisportler im Alter von 13 oder 14 Jahren sehr intensiv trainieren müssten und für eine optimale Förderung sowohl der sportlichen als auch der schulischen Leistungen die acht Eliteschu-



Horst Hüttel

len des Deutschen Skiverbandes die optimalsten Voraussetzungen böten. Auf Tina Weisers Frage, ob er schon etwas über kommende neue Talente im DSV verraten könne, entgegnete Horst Hüttel, dass der Skisport immer für Überraschungen gut sei

und auch die Erfolge von Freund oder Frenzel vorher so auch niemand prognostiziert habe. Bei der Ehrung hatte Horst Hüttel für jeden der Ausgezeichneten ein persönliches Wort und freute sich über die Erfolge. Ein Höhepunkt war für ihn sicher, seinem Sohn Simon Hüttel für dessen sportliche Erfolge eine Goldmedaille zu überreichen. D.H.



Ehrengast Horst Hüttel (links) und Landrat Dr. Karl Döhler überreichten Peter Frank den Michael-Sommerer-Gedächtnispreis.

Jugendarbeit zahlt sich aus

Wunsiedel – Dank der Unterstützung von Landrat Dr. Karl Döhler und der Sparkasse Hochfranken kann der Sportbeirat des Landkreises jährlich zwei Vereine mit erfolgreicher Jugendarbeit im Rahmen der Sportlerehrung auszeichnen. Als junger Verein mit erfolgreicher Breiten-sportarbeit in den Bereichen Mutter-Kind, Kindersport und im Jugendbereich Faustball erhielt heuer die Turnerschaft Thiersheim die Auszeichnung. Ebenfalls für sehr gute Breiten-sportarbeit im Kinder- und Jugendbereich und als erfolgreichster Wintersportverein des Fichtelgebirges im Jugendbereich wurde der WSV Weißenstadt ausgezeichnet. D.H.



Sie haben sich der Jugendarbeit verschrieben (von links): Hans Blüml vom Vorstand der Sparkasse Hochfranken, Joachim Kohlhofer, Cassier der TS Thiersheim, Vorsitzender Dieter Söllner vom WSV Weißenstadt, Christian Kropf, Vorsitzender der TS Thiersheim und Landrat Dr. Karl Döhler.

Medaillen für die besten Sportler im Landkreis

Gold/Einzelsportler: Jürgen Fischer (BVS Selb), Hildegard Mühlhöfer und Ingo Mühlhöfer (beide LGF/SG Marktredwitz), Sebastian Witt (MSC Höchstadt), Reinhard Eichner (Skiclub Wunsiedel), Peter Frank, Paul Frohmader und Simon Hüttel (alle WSV Weißenstadt).
Silber/Mannschaft: Verena Heber, Celina Michl, Frijia Obliers, Amelie Popp und Leonie Walter (alle VER Selb).
Silber/Einzelsportler: Johannes Weiß (Judo-Club Marktredwitz), Annika Freitag (LGF/TS Selb), Gerhard Sextl (LGF/TV Schönwald), Kerstin Gesell, Helena Rahn und Christian Schill (alle LGF/TV Weißenstadt), Nico Raabe (MSC Höchstadt), Mauritz Beck (TV Weißen-

stadt/LC Jena), Verena Heber, Michelle Trautmann und Leonie Walter (alle VER Selb) sowie Jonas Frohmader (WSV Weißenstadt).
Bronze/Mannschaften: Elfriede Dannhorn, Renate Georgi, Rosa Sänger, Monika Schrom und Irma Wamberg (alle BVS Selb), Nicola Fragner, Lilia Laub, Isabell Stoll und Michelle Trautmann (alle VER Selb).
Bronze/Einzelsportler: Laura Zeeh (LGF/SG Regnitzlosau), Lea Hiltner, Cynthia Hörl, Sydney Hollering (alle LGF/TS Selb), Adrian Kraus (LGF/TV Wunsiedel), Hassan Hosseini, Michael Meyer (beide TS Marktredwitz-Dörflas), Jannik Purucker, Nicola Fragner, Lilia Laub, Celina Michl, Frijia Obliers, Amelie Popp und Isabell Stoll (alle VER Selb).

Viel Musik und rasante Akrobatinnen

Wunsiedel – Viel Applaus haben bei deren Sportlerehrung nicht nur die Athleten, sondern auch Selina Hahlweg, Simone Helm, Annika Teubner, Lena Bock und Benjamin Rodigas von der Musikgruppe 4 and a half non blondes der Städtischen Musikschule Marktredwitz bekommen, die einen mitreißenden musikalischen Rahmen boten. Ebenso zeigten sich die Gäste im Saal begeistert von der akrobatischen Einlage des Show-Teams des TV Lorenzreuth unter der Leitung von Doris Gimmel. Für ihre rasante Darbietung mit Einrädern, Schwungbändern und Sprungseilen erhielten die quirligen Akrobatinnen tosenden Applaus. D.H.